

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.09.2023
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Kollegiensaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

Mitglieder

Herr Thomas Haack
Frau Kathrin Ruhnke
Herr Dario Seifert

Vertreter

Herr Stefan Bedau

Vertretung für Frau Assessore jure Sandra
Kothe-Woywode

Herr Bernd Buxbaum

Vertretung für Frau Christa Labouvie

Herr Ralf Klingschat

Vertretung für Herrn Maximilian Schwarz

Frau Simone Zaepernick-Risch

Vertretung für Frau Heike Corinth

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 20.06.2023
- 2.1** Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 06.07.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** aktueller Stand Schulbauten
- 4.2** Sachstand Schul-IT
- 4.3** Schulstart 2023
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 20.06.2023

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 20.06.2023 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt,

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 2.1 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 06.07.2023

Die Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 06.07.2023 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 aktueller Stand Schulbauten

Herr Tuttlies informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand im Bereich der Schulbauten.

Dabei teilt er für das Frankenronwerk mit, dass die Abbrucharbeiten erfolgt und die archäologischen Untersuchungen abgeschlossen sind.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist für das Bauvorhaben ein zeitlicher Verzug von 4 Wochen zu vernehmen.

Im nächsten Schritt erfolgt die Wiederaufnahme der weiteren Baumaßnahmen.

Abschließend merkt Herr Tuttlies an, dass im Frankenronwerk unter anderem eine Mensa, eine Lehrküche sowie ein Fachkabinett für Handwerksarbeiten entstehen soll.

Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für den Sommer 2025 anvisiert.

Auf die Nachfrage von Frau Zaepernick-Risch teilt Herr Tuttlies mit, dass die Container für die Zeit der Sanierung erhalten bleiben und im Anschluss zurückgebaut werden.

Die finanzielle Deckung des Containerrückbaus ist laut Herrn Tuttlies gegeben.

Herr Bedau erkundigt sich nach der Verkehrssituation vor Ort.

Herr Tuttlies erörtert die Hol- und Bringsituation an der Schule. Da es sich um eine weiterführende Schule handelt, ist das Bringen und Holen durch ein Familienmitglied nicht so präsent. Eine Entzerrung des Verkehrsaufkommens ist aus Sicht von Herrn Tuttlies mit der Freigabe des 2. Zugangs zur Schule am Frankendamm/ Frankenwall gegeben.

Herr Bedau regt an, den Verkehrsbereich der Schule bei beiden Eingängen als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Herr Tuttlies wird die Anregung von Herrn Bedau in der Verwaltung vorstellen.

Zur Schule Juri-Gagarin entgegnet Herr Tuttlies, dass eine erneute Ausschreibung der Trockenbauleistungen erforderlich war. Des Weiteren erwiesen sich die Sommerferien zur Fertigstellung der Restarbeiten als nicht ausreichend. In den Sommerferien konnten jedoch das Haupttreppenhaus, der Cluster Lehrer Ost, der Cluster West Erdgeschoss, die Fachräume am Treppenhaus und die Mediathek fertiggestellt werden.

Darüber hinaus wurden die Zaun- und Toranlagen vervollständigt, das Trampolin repariert und der Boden des Zockerplatzes ausgebessert.

Folgende Restarbeiten werden ab der 37. Kalenderwoche vollzogen:

- Ausbesserungen der Bodenbelege und der Fußleisten
- Fertigstellung Cluster Ost und West 1. Obergeschoss
- Fertigstellung Cluster Ost 2. Obergeschoss.

Die Restarbeiten erfolgen laut Herrn Tuttlies während des Schulbetriebes. Eine Einigung diesbezüglich erging zwischen der Schulleitung, der Bauleitung und den Baufirmen.

Als Bauabschluss benennt Herr Tuttlies die Winterferien 2024.

Herr Tuttlies berichtet über die Inbetriebnahme des Schulgebäudes der Grundschule Hermann Burmeister sowie über das positive Feedback, welches das Schulgebäude von den Eltern und Kindern erhalten hat.

Trotz des positiven Feedbacks sind Ausbesserungs- und Änderungsarbeiten notwendig. Dazu zählen Maler-, Bodenarbeiten sowie die Nachbesserung der Fensterbeklebung und Fensterverklebung. Auch sind Restleistungen an der Lüftungsanlage erforderlich, wobei die Steuerung und Regulierung explizit auf den Schulbetrieb angepasst werden müssen. Im Außenbereich bedarf es unter anderem Ausbesserungen in der Pflasterung. Herr Tuttlies gibt den Hinweis, dass der Außenbereich erst mit der Demontage der Container abschließend fertiggestellt werden kann. Die Abholung der Container ist für Mitte September 2023 angestrebt.

Abschließend geht Herr Tuttlies auf das Schulgebäude des Schulzentrums am Sund ein, welches ebenfalls in Betrieb genommen wurde. Auch bei dem Schulgebäude sind Nacharbeiten notwendig. Zu den Nacharbeiten am Schulzentrum am Sund gehören beispielsweise das Anbringen zusätzlicher Uhren und Hakenleisten, die Nachbesserung der Fensterbeklebung sowie die Optimierung der Lüftungsanlage.

Die feierliche Einweihung des Schulgebäudes wird laut Herrn Tuttlies voraussichtlich Ende September 2023 stattfinden.

Weiterer Redebedarf besteht zum Tagesordnungspunkt nicht.

zu 4.2 Sachstand Schul-IT

Herr Hofmann gibt einführende Worte in das Thema.

Herr Tuttlies erörtert das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“. Ein ausschlaggebender Aspekt in der Digitalisierung stellt der Breitbandanschluss jeder Schule dar. Weiterhin ist die „Dienstmigration“ von essentieller Bedeutung. Die „Dienstmigration“ beinhaltet die Dienste, die für einen störungsfreien Schulablauf unerlässlich sind. Dazu gehören als Beispiel das Schülermanagement, die Softwareprogramme zur Gestaltung des Unterrichts, die Stundenplantaafeln und die personenbezogenen Benutzerkonten. Zudem muss die Alttechnik außer Betrieb genommen werden.

Herr Tuttlies trägt den aktuellen Status der Stralsunder Schulen im Bereich der Digitalisierung vor. Dabei teilt er mit, dass die Stralsunder Schulen mit ihren Außenstellen über Breitbandanschlüsse verfügen. Einzige Ausnahme stellt das Technikzentrum dar, hier wird der Breitbandanschluss noch folgen. Ebenfalls konnten zum 31.08.2023 die Breitbandkapazitäten erhöht werden. Damit ist das WLAN in den Schulgebäuden der Stralsunder Schulen sichergestellt.

Weiterhin konnte das Rechenzentrum zur zentralen Steuerung der Schulserver bei der SWS erfolgreich eingerichtet werden.

Die Entfernung der Alttechniken in den Schulen soll bis zum 30.09.2023 erfolgen.

Bis zum 31.12.2023 sollen folgende digitale Schwerpunkte erreicht werden:

- Initiierung der Dienstmigration
- Aufstellung von Firewall an den Stralsunder Schulen
- WLAN auf den Schulhöfen
- Einrichtung der personenbezogenen Benutzerkonten
- Beschaffung digitaler Endgeräte (z.B. Tablets, digitale Dokumentenkameras und Mikroskope).

Herr Tuttlies informiert, dass die Sekretariate der Schulen an das städtische Verwaltungsnetz angeschlossen sind und bereits 9 von 16 Schulen auf den Zentralserver der SWS umgeschaltet werden konnten.

Außerdem ist die Installation von 306 digitalen Tafeln in den Schulen der Hansestadt Stralsund abgeschlossen.

Auf die Nachfrage von Herrn Bedau nimmt Herr Tuttlies Stellung zu den Defekten an den digitalen Tafeln. Das Amt für Schule und Sport hat die Bezugsfirma aufgefordert, die gelieferten digitalen Tafeln auf potenzielle Gefahrenquellen zu überprüfen. Erst mit Abschluss der Kontrollen dürfen die Tafeln wieder in ihrer Höhe verstellt werden.

Herr Bedau möchte erfahren, ob die Schulen für die Inhalte und Darstellungen auf den Schulhomepages eigenverantwortlich sind.

Herr Tuttlies bestätigt die Eigenverantwortlichkeit der Schulen für die Schulhomepages. Um das Layout der Schulhomepages zu vereinheitlichen hat das Amt für Schule und Sport den Schulleitern das Angebot unterbreitet, die Gestaltung der Schulwebseiten öffentlich auszuschreiben. Zudem besteht das Streben, die Kosten der Anschubfinanzierung im städtischen Haushalt 2024 einzukalkulieren.

Herr Bedau sieht die Möglichkeit, die Schulhomepages in Zusammenarbeit mit der Hochschule Stralsund zu erneuern und zu verbessern.

Herr Tuttlies berichtet von Gesprächen mit der Hochschule Stralsund zur Thematik. Da die Gestaltung der Schulwebseiten nicht der Kernkompetenz der Hochschule Stralsund unterliegt, wird eine Zusammenarbeit mit regionalen Firmen zur Gestaltung der Schulhomepages gesehen.

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Herr Tuttlies mit, dass digitale Klassenbücher an den Stralsunder Schulen bislang nicht geführt werden. Lediglich das Hansa Gymnasium dokumentiert die Noten digital über das Programm „Fuxnoten“.

Herr Tuttlies teilt mit, dass das Land ein einheitliches Schulmanagement in den Schulen des Landes installieren möchte. Dieses System soll voraussichtlich 2025 in Betrieb genommen werden.

Im Falle der Umstellung auf die digitalen Klassenbücher merkt Herr Tuttlies an, dass die Schulen der Hansestadt Stralsund ein einheitliches Programm erhalten, welches im Vorfeld auf die Alltagstauglichkeit der Schulen geprüft werden soll.

Herr Buxbaum begrüßt die Vereinheitlichung der Schulsysteme.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 4.3 Schulstart 2023

Herr Tuttlies berichtet von einem problemlosen Schulstart. Er reflektiert, dass im Jahr 2022 keine Schuleinzugsbereichssatzung verabschiedet wurde, weshalb es für das Schuljahr 2023/2024 die freie Schulwahl gab. Ausschließlich im Falle einer überlasteten Schulkapazität wurde nach dem Entfernungsprinzip entschieden.

Anhand einer Auflistung nimmt Herr Tuttlies Bezug auf die Auslastungen der Schulen nach dem Schulstart. In diesem Schuljahr wurden 453 Schüler/-innen eingeschult, womit die Anmeldezahlen unter der Kapazitätsgrenze der einzelnen Schulen geblieben sind.

Zum Schulstart 2023 gab es laut Herrn Tuttlies 42 Widersprüche zur Schulzuteilung. 30 Widersprüche konnten dabei durch die Erweiterung der Klassen am Schulzentrum am Sund abgewendet werden. Den restlichen 12 Widersprüchen wurde größtenteils stattgegeben.

Für das Schuljahr 2024/2025 stellt Herr Tuttlies ca. 506 Einschulungen in Aussicht. Für die Jahrgangsstufe 5 ist mit der Aufnahme von 500 Schüler/-innen zurechnen, was die Kapazitätsgrenze der Schulen geringfügig übersteigt.

Aus diesem Grund bringt Herr Tuttlies die Notwendigkeit einer Schuleinzugsbereichssatzung zum Ausdruck. Ohne Schuleinzugsbereichssatzung werden die Widersprüche in den kommenden Jahren drastisch zunehmen.

Auf die Nachfrage von Herrn Seifert erklärt Herr Tuttlies, dass die Einschulungen von den Schulleitungen/ den Schulen organisiert und durchgeführt werden. Er hat die Kenntnis, dass eine Schule in Stralsund in Etappen am selben Tag eingeschult hat.

Der Ausschussvorsitzende leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 5 **Verschiedenes**

Auf die Nachfrage von Herrn Bedau teilt Herr Tuttlies mit, dass die Schulbücher der einzelnen Schulen entsprechend der jeweiligen Bestellungen beschafft wurden. Er gibt den Hinweis, dass die Schulleitungen zu 60% eigenständig über das finanzielle Budget der Schule entscheiden können und dass nicht verbrauchte Mittel in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Herr Tuttlies informiert die Ausschussmitglieder über das angebotene produktive Lernen an der regionalen Schule Hermann Burmeister. Dieses Bildungsformat ist für Kinder bestimmt, denen das abstrakte Lernen schwerfällt und somit Gefahr laufen, keinen Schulabschluss zu erreichen. Das produktive Lernen wird durch praktische Anleitungen in Betrieben ergänzt und verhilft den Kindern zu einem Schulabschluss.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage konnten erfolgreich zusätzliche Lehrkräfte über das zuständige Ministerium generiert werden, sodass im Schuljahr 2023/2024 20 weitere Kinder im produktiven Lernen aufgenommen werden konnten.

Weiterer Redebedarf besteht nicht. Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Hofmann beendet die 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung